



INHALT

Führungen in Energiesparhäusern	Seite 2
Gründerzeit-Niedrigenergiehaus	Seite 2
Baugemeinschaften	Seite 3
Kachel- und Holzöfen	Seite 4
Wandtattoos und Wandprints	Seite 5
Faserputze im Innenraum	Seite 5
Holz und Bambus für den Innenausbau	Seite 6
Nachträgliche Dachdämmung	Seite 6
Fotofliesen fürs Bad	Seite 7
Förderung der Energieberatung	Seite 7

ANBIETER

Asset Vermögensverwaltung GmbH	Seite 1
Freies Wohnungsunternehmen	Seite 1
alld Immobilien- u. Vermögensverwaltungsgesellschaft	Seite 2
SchwörerHaus markon-bau GmbH	Seite 3
Bauunion 1905 GmbH	Seite 4
alld MITTE und Marzahn GESOBAU	Seite 5
GSVBerlin	Seite 5
HS Hausinvest	Seite 5
WVB Centuria GmbH	Seite 6
Wohnungsgenossenschaft Friedenshort	Seite 6
CRE Helle Aue	Seite 7
STADT UND LAND	Seite 8



Energetisch saniert, am 10.10. zu besichtigen: Altbauten in Lichtenberg und Steglitz (l.u.r.), Haus in Spandau (M.).

Einladung in Effizienzhäuser

Am Tag der Energiespar-Rekorde am 10. Oktober Eintritt in besondere Bauten

Bis zu 80 Prozent ihres Energieverbrauchs könnten nach Berechnung der deutschen Energie-Agentur (dena) viele ältere Häuser durch eine konsequente Sanierung sparen. Selbst Neubauten erfüllen oft nur die gesetzlichen Mindeststandards. Wie energieeffizientes Bauen und Modernisieren in der Praxis funktioniert, zeigt die dena am 10. Oktober, dem „Tag der Energiespar-Rekorde“. Bei kurzen Führungen erhalten Interessierte Einblicke in die technischen und baulichen Besonderheiten von Effizienzhäusern und bekommen Antworten auf ihre Fragen. Unter www.energiespar-rekorde.de erfährt man, wo es diese Führungen in der Nähe gibt. In Berlin waren da aufzurufen: ein 1938 gebautes saniertes Einfamilienhaus mit Solarthermie in der Rodensteinstraße 6 in 13593 Berlin, ein modernisierter Altbau (gebaut 1888) in der Köpenicker Schönerlinder Str.6. Nicht viel jünger sind die 1886 bzw. 1904 gebauten Mehrfamilienhäuser in der Steglitzer Ermannstr. 20 und der Lichtenberger Wönnichstraße 104. Bei dem einen

wurde Solarthermie nachgerüstet, bei dem anderen Solarthermie und eine Biomasseheizung. Für das Umland sind Adressen in Königs Wusterhausen und Mittenwalde genannt.

Eigentümer besonders energieeffizienter Häuser können sie auf der Website nachträglich anmelden und zum Aktionstag der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Palette der Effizienzhäuser reicht vom sanierten

Einfamilienhaus der 60er-Jahre über Stadtvillen, Fertighäuser und innerstädtischen Neubau bis zu Plattenbauten und denkmalgeschützten Gründerzeithäusern. Man kann sich mit Bauherren, Architekten und Planern über Erfahrungen und Fördermöglichkeiten austauschen, z.B. zu solchen Fragen: Was muss ich bei Sanierung oder Neubau beachten, wann lohnen sich erneuerbare Energien? Auch öffentliche Gebäude wie energetisch sanierte Schulen sind mit dabei. Baustellen sowie bereits fertig gestellte Objekte sind zu besichtigen – darunter auch Bauten, die im Rahmen der dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand“ hocheffizient saniert wurden. Dazu gehören drei der vier Berliner Beispiele (Köpenick, Steglitz, Lichtenberg). Inzwischen betrifft das bundesweit bereits über 330 Altbauten. Die bereits fertig gestellten über 150 Gebäude unterschreiten die Anforderungen der Energieeinspar-Verordnung um über 50 Prozent. Zum Teil wurden Passivhauskomponenten eingesetzt. *Infos: www.zukunft-haus.info, www.dena.de*



Steht auch am 10.10. offen. Effizienzhäuser in Mittenwalde, das einen Regionalpreis gewonnen hat.

Stuckfassade, Solar und Erdwärme

Ein ungewöhnliches Gründerzeit-Niedrigenergiehaus in Friedrichshain

Ende September war nun auch für den zweiten Bauteil des Gründerzeit-Ensembles „Vulkan-Hofgärten“ in der Mühsamstraße 69 in Berlin-Friedrichshain Richtfest. Noch vor Weihnachten wollen die neuen Eigentümer ihre frisch sanierten Wohnungen beziehen. Das über hundert Jahre alte Gebäude wird nach ökologischen Maßgaben saniert und dabei mit modernster Energietechnik ausgestattet. Durch die geschickte Kombination regenerativer Energien werden bis zu siebzig Prozent der Energiekosten für Heizung und Warmwasser eingespart, rechnen die Investoren vor. Sie betragen künftig nur noch 18 Cent pro Quadratmeter im Monat.

besonderen Gründerzeitcharme weitgehend erhalten und behutsam erneuert. Die Stuckfassade und die Stuckdecken in den 3,10 Meter hohen Räumen werden wieder hergestellt oder

sowie einer Fußbodenheizung ausgestattet. Alle 23 Wohnungen haben jeweils zwei Balkone. Die behindertengerechte gestalteten Erdgeschoss-Wohnungen erhalten Terrassen. Und die Dachgeschoss-Wohnungen verfügen über Aufdachterrassen für einen freien Blick über die Stadt. Alle Wohnungen sind über Panoramalifte zu erreichen. Das Entrée des Hauses ist mit Wand- und Bodenbelägen aus Marmor repräsentativ ausgestattet. Die Preise für die 23 Ein- bis Fünf-Zi.-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 49 und 149 m² bewegen sich zwischen ca. 2.000 und 2.800 Euro/m². Hans-Christian Wilke, Geschäftsführer der Berliner Dr. Wilke Projektentwicklungs GmbH & Co. KG: „Über sechzig Prozent sind bereits verkauft, einige weitere sind reserviert. Durch die KfW-Förderung für Effizienzhäuser sind Finanzierungen mit nur 1,4 Prozent Zinsen möglich.“ Sein Unternehmen hat bereits ein ähnliches Anschlussprojekt, ebenfalls in Friedrichshain. *Infos: 03096 51 50 70, www.niedrigenergie-berlin.de*



Alt? Moderner Komfort, kaum Energiekosten.

nach historischem Vorbild rekonstruiert. Neu sind dagegen die Eichenholz-Parkettböden und Holzfenster. Auch die Bäder werden mit hochwertigen Elementen und Fliesen

Niedrigenergiehäuser können sich schon so manche Altbauten inzwischen nennen. Aber bei diesem Haus werden alle nur denkbaren Möglichkeiten erneuerbarer Energien bei der energetischen Sanierung genutzt: Erdwärme, Solarenergie und Wärmerückgewinnung. Zugleich wird die Bausubstanz mit ihren historischen Details und dem

solide Geldanlage zu günstigen Konditionen mit sicherem Werterhalt bei niedrigsten Energiekosten: Wann investieren Sie in ein SchwörerHaus?



Fragen Sie nach den aktuellen Aktionen

Musterhäuser:
10407 Berlin-Prenzlauer Berg, Stedingerweg 3, Tel. 030/42 80 54 85/-86 oder 42 02 33 97
Beratungsbüros: 12349 Berlin-Buckow, Tel. 030/76 20 31 61
15711 Königs Wusterhausen, Tel. 033 75/29 48 12



Schwörer Haus[®]

MEHR ALS 31.000 ZUFRIEDENE KUNDEN
72531 Hohenstein; Tel. 0 73 87/16 - 0; www.schwoerer.de

RICHARD-SORGE-STRASSE Ruhig und grün. Mitten in Berlin.



- Panoramablick über Berlin
- Parkett u. Natursteinfußböden
- Fußbodenheizung
- Gäste-Bad
- Tiefgarage, Aufzug u. Keller
- bezugsfertig ab März 2010

provisionsfreier Verkauf:
3 Zi, ca. 119 m², Ankleideraum, Loggia, 327.800,- €
4 Zi, ca. 106 m², Abstellraum, Loggia, 271.400,- €
4 Zi, ca. 132 m², zwei Dachterrassen, 376.800,- €

MUSTERWOHNUNG:
Richard-Sorge-Str. 59, 10249 Berlin-Friedrichshain
Do 16-18 Uhr, Sa + So 13-15 Uhr
Tel. 884 593 774, www.richardsorge.de

allod.